

## Verschiebung der Tagung auf: 4. und 5. Oktober 2024 in Zürich

*Zyklus: „Zeitgemässe psychoanalytische Praxis“*

Neues Thema:

### Subjekt im Wandel – Stichwort: postödipale Gesellschaft

Freitag 4.10. 18.15 - Samstag 5. 10. 18.00 / 2024

Ort (nicht am PSZ): Henriette Genossenschaft 31. März, Schreinerstr. 60, 8004 Zürich

Information/ Anmeldung via Webseite des PSZ

Diese Tagung mit KollegInnen aus Frankreich, Deutschland, Österreich und der Schweiz gehört zu einer Reihe, die sich jeweils über längere Zeit mit einer Thematik beschäftigt, in den letzten Jahren mit Fragen zu Gender und Geschlecht. Mit der aktuellen Tagung im kommenden Oktober beginnen wir mit einem neuen Schwerpunkt. Dabei befragen wir die massiven Veränderungen in den gesellschaftlichen, kulturellen und technologischen Verhältnissen und wollen wissen, wie sich dies im Psychischen niederschlägt: Haben wir heute eine Situation, in der nicht mehr die klassischen, psychoanalytischen ödipalen Strukturen prägend sind und in der nicht mehr das Inzestverbot oder ein gut abgegrenztes Subjekt mit einer mehr oder weniger stabilen «Es-Ich-Überich-Struktur» vorherrschen? Haben wir heute nicht eher postödipale Verhältnisse, in denen wir zwar stets und ständig mit allem und allen verbunden sind, zugleich aber Bindungen instabil werden, in denen die triangulierende Vaterfunktion am Zerfallen ist oder sich zumindest völlig verändert hat, in denen Queerness, Verschwörungstheorien und identitäre Selbstproduktionen auf ein Erstarken von autistischen und alltagspsychotischen Momenten verweisen; Verhältnisse also, die wir neu und besser verstehen müssen. Wir werden zu überlegen haben, was dies für eine aktuelle psychoanalytische Praxis bedeutet.

Die Tagung umfasst wie immer zwei eingehende Fallbesprechungen, zwei klinische Vorträge sowie eine Schlussdiskussion. Im einleitenden Vortrag am Freitagabend wird André Michels in die oben erwähnte Thematik einführen. Im Vortrag von Samstagmorgen beschäftigt sich Patrick Landmann mit aktuellen klinischen, anthropologischen und politischen Momenten des Spiegelstadiums, diesem zentralen Aspekt der frühen Ich-Entwicklung und der Subjektwerdung.

Alle Beiträge werden konsekutiv in deutsch und französisch übersetzt. Die Beiträge zu früheren Tagungen werden jeweils in einem Arbeitsheft zusammengestellt. Das Arbeitsheft der letzten Tagung vom Mai 2024 in Berlin erhalten Sie mit Ihrer Anmeldung ca. 14 Tage vor der Tagung (da das Arbeitsheft Fallmaterial enthält, bitten wir, es nur für den persönlichen Gebrauch zu verwenden!!!). **Diejenigen, die sich noch nicht angemeldet haben, bitten wir aus organisatorischen Gründen, dies baldmöglichst zu tun.**

#### Tagungsprogramm

**Freitag, 4. Oktober 2024: 18.15** Anmeldung am Tagungstisch

**Freitag, 4. Oktober 2024: 18.30-20.00:** 1. Block: André Michels: "Herausforderungen für eine zukünftige Psychoanalyse". **Achtung:** dieser Vortrag ist auch im PSZ als Freitagsveranstaltung ausgeschrieben, sodass es zusätzliche Zuhörer gibt. **Kommen Sie bitte pünktlich, um sicher Platz zu haben.**

**Freitag, 4. Oktober 2024:** 20.30 Falldarstellung: **Nadine Hartmann.**

**Gemeinsames Abendessen 22.00** im Restaurant Celia, Langstrasse 35, 8004 Zürich.

**Samstag, 5. Oktober 2024: 10.00 - 13.00:** 2.Block: Patrick Landmann: «Aktuelle klinische, anthropologische und politische Momente des Spiegelstadiums». Falldarstellung: **NN**

**Samstag, 5. Oktober 2024: 15.00 -17.30:** 3. Block: Edith Seifert, Max Kleiner und Roni Weissberg: Diskussion von Schwerpunkten aus den Falldarstellungen und der klinischen Theorie. Anschliessend: Planung der nächsten Tagung bis 18.00 Uhr.